



Geestland startet Ideenkarte für den Klimaschutz

„Klimaschutz beginnt im Kleinen“, sagt Katharina Koop. Die Klimaschutzmanagerin der Stadt Geestland schreibt zurzeit an einem Klimaschutzkonzept für die Fusionskommune. Darin wird festgehalten, welche Maßnahmen die Stadt ergreifen kann, um der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Auch die Bürgerinnen und Bürger können sich an der Konzepterstellung beteiligen – und ihre Anregungen einbringen. Vom 1. Dezember bis 20. Januar kann jeder seine Ideen zum Klimaschutz in eine interaktive Ideenkarte eintragen. Die Karte ist im Internet unter ideenkarte.geestland.eu zu finden.

„Die aktive Einbindung der Menschen in Geestland ist für das Klimaschutzkonzept von zentraler Bedeutung“, betont Katharina Koop. „In Zeiten, in denen wir coronabedingt keine Präsenzveranstaltungen zur Bürgerbeteiligung auf die Beine stellen können, ist die Ideenkarte eine tolle Möglichkeit, um die Leute mit einzubinden.“ Klimaschutz, so Katharina Koop, ist ein wesentlicher Baustein auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

Mehr Photovoltaik-Anlagen? Eine bessere Ladeinfrastruktur für E-Autos? Oder ein neuer Radweg? Die Bürgerinnen und Bürger sollen ihre ganz eigenen Ideen zum Thema Klimaschutz auf der Plattform teilen. Mit ein paar Klicks kann jeder Vorschlag einer der folgenden Kategorien zugeordnet werden: Bauen und Sanieren, Erneuerbare Energien, Umweltfreundliche Mobilität, Klimaanpassung und Naturschutz, sonstige Ideen.

Foto: Klimaschutzmanagerin Katharina Koop stellt gemeinsam mit Bürgermeister Thorsten Krüger die interaktive Ideenkarte vor. Bis zum 20. Januar können Bürgerinnen und Bürger hier ihre Ideen zum Klimaschutz eintragen.

Foto: Merlin Hinkelmann, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

